

Bellevue di Monaco eG Gemeinnützige Sozialgenossenschaft

München

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

BILANZ zum 31.12.2020

AKTIVA

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.312,00	3.537,00
II. Sachanlagen	2.632.190,00	2.116.483,38
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	15.547,92	3.870,74
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	77.931,22	12.315,37
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 2.500,00 (EUR 0,00)		
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	475.393,42	754.876,94
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	551,29
	3.202.374,56	2.891.634,72

PASSIVA

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	607.000,00	551.500,00
II. Kapitalrücklage	47.750,00	43.200,00
III. Ergebnisrücklagen	387.459,99	387.459,99
IV. Gewinnvortrag	810.873,33	744.427,10
V. Jahresüberschuss	13.134,12	66.446,23
B. Noch nicht verbrauchte Spenden	921.571,50	798.517,83

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
C. Rückstellungen	33.137,62	17.862,00
D. Verbindlichkeiten	297.207,32	279.520,17
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 90.613,16 (EUR 71.082,97)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 206.594,16 (EUR 208.437,20)		
E. Rechnungsabgrenzungsposten	84.240,68	2.701,40
	3.202.374,56	2.891.634,72

ANHANG für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

Bellevue die Monaco eG Gemeinnützige SozialG, München

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Angaben zur Identifikation der Genossenschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Bellevue di Monaco eG Gemeinnützige Sozialgenossenschaft
Firmensitz laut Registergericht:	München
Registereintrag:	Genossenschaftsregister
Registergericht:	Amtsgericht München
Register-Nr.:	GnR2655

Der vorstehende Jahresabschluss wurde auf Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die einschlägigen gesetzlichen Regelungen für Genossenschaften und die Satzungsbestimmungen zu beachten.

Unter Berücksichtigung des § 267 HGB finden für die Genossenschaft die Regelungen der kleinen Kapitalgesellschaft Anwendung.

Größenabhängige Erleichterungen des § 288 HGB wurden in Anspruch genommen.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden konnten, sind überwiegend im Anhang aufgeführt.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach den §§ 265, 266 und 275 HGB.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten abzüglich nutzungsbedingter planmäßiger und gegebenenfalls außerplanmäßiger Abschreibung bewertet.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Geringwertige Anlagegüter mit Einzelanschaffungskosten bis netto Euro 250,00 wurden im Zugangsjahr als Aufwand erfasst.



Geringwertige Anlagegüter mit Einzelanschaffungskosten über netto Euro 250,00 und bis zu netto Euro 800,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und als Abgang berücksichtigt.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Börsen- oder Marktpreise bzw. beizulegenden Werte am Stichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit ihrem Nennwert aktiviert.

Die liquiden Mittel wurden mit den Nennwerten angesetzt.

Als Rechnungsabgrenzungsposten wurden auf der Aktivseite Auszahlungen vor dem Stichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das Geschäftsguthaben wurde zum Nennwert bilanziert.

Die noch nicht verbrauchten Spenden wurden zum Nennwert bilanziert.

Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um alle zum Bilanzstichtag ungewissen Verbindlichkeiten abzudecken.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als Rechnungsabgrenzungsposten wurden auf der Passivseite Einzahlungen vor dem Stichtag ausgewiesen, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

III. Angaben zur Bilanz

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt Euro 198.620,76 (Vorjahr: Euro 200.463,80).

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Im Vorjahr erfolgte der Ausweis der Materialaufwendungen für den Vermietungsbereich in Höhe von Euro 55.131,40 unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Die Vorjahreszahlen des aktuellen Geschäftsjahres wurden berichtigt.

V. Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 22.

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Neben den in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten sind keine weiteren Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB zu vermerken.

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen nachfolgende sonstige finanzielle Verpflichtungen aus:

Mietverträgen:	Euro 1.440,00 p.a.	(unbefristet)
Erbpachtverträgen:	Euro 25.056,00 p.a.	(bis 04/2056)

Zahlen der Genossenschaftsmitglieder

Die Anzahl der Genossenschaftsmitglieder hat sich während des Geschäftsjahres wie folgt verändert:

Während des Geschäftsjahres eingetretene Mitglieder:	63
Während des Geschäftsjahres ausgeschiedene Mitglieder:	0
Mitglieder am Ende des Geschäftsjahres:	696

Angaben zum Geschäftsguthaben und den Haftsummen der Mitglieder



Das Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder hat sich im Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 um Euro 55.500,00 erhöht.

Angaben zum zuständigen Prüfungsverband

Zuständiger Prüfungsverband der Genossenschaft ist:

Name des Prüfungsverbandes:	Genossenschaftsverband Bayern (GVB)
Anschrift des Prüfungsverbandes:	Türkenstraße 22 - 24, 80333 München

Angaben zu den Mitgliedern des Vorstands

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

- Herr Till Hofmann, Kulturveranstalter
- Frau Ute Haas, Sozialpädagogin
- Herr Dr. Stephan Dünnwald, Soziologe

Angaben zu den Mitgliedern des Aufsichtsrats

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres waren nachfolgende Aufsichtsräte bestellt:

Aufsichtsratsvorsitzender:

- Herr Johannes Seiser, Sozialpädagoge

Übrige Aufsichtsratsmitglieder:

- Herr Dr. Konstantin Wegner, Rechtsanwalt
- Frau Angela Bauer, Sozialpädagogin
- Frau Michaela Hueber, Verlegerin
- Herr Andreas Kohn, Regisseur und Politikwissenschaftler
- Herr Matthias Lilienthal, Intendant Münchner Kammerspiele
- Herr Ruzbeh Sadeghi, Schul-Sozialarbeiter
- Frau Gisela Seidler, Asylanwältin
- Frau Monika Steinhauser, Diplomgeografin (Rentnerin)
- Herr Peter Tischler, Bildhauer

Unterschrift des Vorstands

München, 06.07.2021

Herr Till Hofmann

Frau Ute Haas

Herr Dr. Stephan Dünnwald



Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 wurde am 10.10.2021 festgestellt.